Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

19. Oktober 2022

Sitzung des Stadtrates am 26.10.2022
Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Antwort der Verwaltung zu Standortangaben für Rettungskräfte (Vorl.Nr. VII/2021/03052)
Vorlagen-Nummer: VII/2022/04709
TOP:

Antwort der Verwaltung:

1. Wie ist der derzeitige Umsetzungsstand? Wurde das System Advanced Mobile Location (AML) bereits eingeführt?

Das System Advanced Mobile Location (AML) wurde eingeführt und soweit umgesetzt, wie es der Entwicklungsstand des Systems aktuell zulässt. Bis einschließlich September 2022 wurde das System gemeinsam mit dem Leitstellenanbieter getestet sowie Fehler und Ausfallszenarien provoziert. Die jeweils technisch mögliche Standortübertragung des Notrufenden funktioniert grundsätzlich. Die Darstellung und Bedienerfreundlichkeit des AML-Dienstes (Drittanbieter) im Einsatzleitsystem ist nur befriedigend. Hierzu werden im Rahmen des turnusmäßigen Austausches der Kommunikationsoberfläche (Touch-Screen) bis voraussichtlich 2. Quartal 2023 Verbesserungen erwartet.

2. Wenn ja, seit wann?

Das System Advanced Mobile Location (AML) wurde im Februar 2022 eingeführt.

3. Wenn nein, wann ist die Einführung geplant? (Wenn die Einführung nicht mehr 2022 erfolgt, dann bitte konkret mit Monat und Jahr angeben!)

Entfällt.

4. Welche Kostenprognose hat die Verwaltung und in welcher Haushaltsstelle sind die finanziellen Mittel für das System aufgeführt?

Die konkreten Kosten beliefen sich auf 19.040,00 EUR (Brutto).
- Vergabe FB 37-L-177/2021
- Haushaltsstelle 1.12601 im Sachkonto 54311100

5. Wurden die Mitarbeiter der Rettungsleitstelle Halle hinsichtlich der Nutzung des AML geschult?

Bisher konnten, insbesondere nach Systemanpassungen während der Testphase, lediglich Kurzeinweisungen der Führungskräfte (Multiplikatoren je Dienstgruppe) aus dem Bereich Disposition stattfinden. Die Erstellung einer aussagekräftigen Schulungsunterlage wäre im Rahmen der Testphase nicht nachhaltig gewesen. Die Schulungsunterlage wird im Januar 2023 Bestandteil der dann beginnenden e-Learning-Lösung.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister